

So geht Sommer

Musikschule Zirl feiert mit „Summer-Vibes“

Mit dem Musikfest am vergangenen Freitag ließ die Landesmusikschule Zirl das festliche Jahr zu ihrem 30-jährigen Bestehen im Veranstaltungszentrum B4 ausklingen. Eröffnet wurde „Summer-Vibes“ von der „singenden Schule“ und der Konzertklasse in Kooperation mit den Volksschulen. Dann startete das bunte Feuerwerk des Abschlusskonzertes mit ganz großem Orchester bis hin zum Blockflötenduo.

Von Peter Bundschuh

Es ging quer durch die Welt der Musik: Das Blechbläserensemble eröffnete mit „La Mourisque“ von Tilman Susato, gefolgt von drei Stücken des Klarinettenorchesters „Clarino“. Das Blockflötenduo brachte zwei Werke von Helbach und die Querflöten den Ungarischen Marsch. Dann traten die Streicher mit dem „Mückentanz“ aus der Feder von Holzer Rhomberg auf. Nun wurde es Vokal mit den Stimmen des Jugendchor Zirl. Trumpets for Fun ließen mit der „Schoschönen Suite“ aufhorchen, ehe ein weiteres Querflötenensemble „Kobold“ von Edvard Grieg auf die Bühne brachte, gefolgt von „Großvaters Uhr“ – Tenorhorn. Daraufhin gehörte die Bühne dem Volksmusikensemble. Mit der Fachgruppe Schlagwerk ging es dem Ende

des Abends entgegen, der vom Sax-Ensemble mit Arbeiten von Vincent Clarke und Elton John gekonnt beendet wurde.

„PRIMA LA MUSICA“ UND GOLDPRÜFUNG. 1994 wurde „Prima la musica“ als gemeinsames Projekt der musikalischen Begabtenförderung der österreichischen Bundesländer aus der Taufe gehoben. Die Landesmusikschule Zirl ist dabei regelmäßig mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten. Leitung und Lehrkörper gratulieren recht herzlich allen 29 teilnehmenden Jugendlichen aus den Wertungen Gesang, Violine, Blechbläser, Holzbläser, Schlagwerk, Hackbrett und Volksmusik. Des Weiteren wurden bislang sechs Goldprüfungen und ein Musikschuldiplom abgelegt. Es „vergoldeten“ sich: Jana



Alles Klarinette hieß es beim Auftritt von „Clarino“.

Fotos: Peter Bundschuh

Tannheimer, Verena Klampfl, Lukas Riepler, Walter Purrer und Pia Planger. Das Diplom der Musikschule wurde an Lisa Rauch verliehen. Direktor Moosmann: „Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen und zu diesem wichtigen Meilenstein auf eurem musikalischen Lebensweg.“

MUSIKSCHULJAHR VERABSCHIEDET. „Ein herzliches Danke-

schön gilt Ihnen allen für Ihr Kommen, für Ihre Aufmerksamkeit und für den Applaus, der unsere jungen Musikerinnen und Musiker durch den Abend getragen hat. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer, erholsame Ferien und freuen uns schon jetzt darauf, Sie im kommenden Schuljahr wieder bei den Konzerten der Landesmusikschule Zirl begrüßen zu dürfen“, so Musikschuldirektor Stephan Moosmann.

Klarinettenunterricht

Telfer Simon Reitmaier auf Gastbesuch in Messina

(GeSch) Der Telfer Klarinetttist Simon Reitmaier, Dozent an der Friedrich-Gulda-Musikhochschule, nahm kürzlich an einem internationalen Lehraufenthalt in Messina (Sizilien) teil. Auf Einladung des italienischen Klarinettenprofessors Giuseppe Corpina unterrichtete er zwei Tage lang die dortige Klarinettenklasse und teilte sein Fachwissen mit einer Gruppe engagierter junger Musiker.

Insgesamt zwölf Studierende nahmen an dem Meisterkurs teil, der sich auf wesentliche Aspekte des Klarinettenspiels wie Phrasierung, Ton-erzeugung und Atemkontrolle konzentrierte. Gemeinsam erkundeten und interpretierten sie Werke renommierter Komponisten wie Johannes Brahms, Louis Spohr und Camille Saint-Saëns.

Neben den musikalischen und technischen Aspekten des Unterrichts legte Simon Reitmaier besonderen Wert auf den Austausch über effektive Übungsmethoden und individuelle Herangehensweisen an die musikalische Entwicklung. Die Möglichkeit, Lernstrategien und tägliche Übungsroutinen zu besprechen, wurde für Lehrer und Schüler gleichermaßen zu einem wichtigen Bestandteil der Erfahrung. „Mein Hauptziel war es, mit den Schülern über ihre

17./18. Juni 2026



Simon Reitmaier unterrichtete in Messina zwölf Studierende. Foto: privat

Übungsroutinen ins Gespräch zu kommen und Einblicke in ihre musikalische Entwicklung zu gewinnen. Ich war tief beeindruckt von ihrer Offenheit, ihrem Engagement und ihrer Begeisterung“, sagt Simon Reitmaier.



Lukas Riepler überzeugte solo am Tenorhorn.



Rosa Pöschl und Isabel Zeidler mit „Anthem from Nowhere“.



Mit „Skyfall“ gibt sich das Vokalensemble – Jugendchor Zirl nachdenklich.